

Am 10.12. führte Rainer Schulte ein Seminar in Willich durch an dem 26 Personen der unterschiedlichsten Coleur teilnahmen.

Alte kenpoists, die teilweise seit 1974 dabei sind und schon die nächste Generation dabei hatten, Leute der 2ten Stunde die seit Ende der 70er Jahre dabei waren und der Rest, bestehend aus Judo und Jiu Jitsu Leuten, Escrimadores, Mitglieder der russischen SV .Künste und sehr viele Frauen aus der Ladies only Gruppen des kenpo SV Tranings.

Sicher ist es keine besondere Aufgabe für einen Mann wie Rainer Schulte, der ein gefragter Seminarleiter in der USA ist eine Gruppe kenpoists zu unterrichten, die nach Gurten gestaffelt ist, aber diese „Truppe“ war schon etwas besonderes wie er nachher bei einem gemütlichen Zusammensein bekannte.

Die Frage ist eben immer wie man es angeht und wie man aus wenig Techniken (weil es eben auch Anfänger waren), soviel machen kann, dass Erfahrene Dan Träger anderer Systeme ebenfalls Nutzen daraus ziehen konnten.

Man könnte sagen, dass das Thema des Seminars KISS war. „Keep it simple“ und damit Einfachheit und Realitätsnähe im Vordergrund standen.

Wie kann man eine (oder besser hier: 3 orange belt techniques) zu einem „Erzeugnisstammbaum“ machen der allen gerecht wurde? Nun, Rainer Schulte hat es wieder einmal geschafft.

Mit Persönlichkeit, mit Humor, mit Verbindlichkeit und den gewissen Tricks eben, die wir alle bei ihm schätzen. Nun, er ist eben Meister und guter Freund gleichzeitig. Eben ein Lehrer zum Anfassen. Niemals arrogant und man merkt immer welchen Spaß er hat. Dies kam bei allen Teilnehmern sehr gut an und das Echo war über alle Massen positiv.

Die Einnahmen aus dem Seminar hat Herr Schulte übrigens –genau wie die Organisatoren- der Schule gespendet zur Anschaffung von Trainingsgeräten. Vielen Dank Dafür, alter Freund!

Robert Fuhr, EIKS and CKF Germany